

# TEAM & NETZWERK

DAS TEAM

DIE GRÜNDER:INNEN

PARTNER:INNEN

UNTERSTÜTZER:INNEN

KÜNSTLER:INNEN

---

## DAS TEAM

Das Team der HMV besteht insgesamt aus etwa zwölf Mitarbeiter:innen in unterschiedlichen Anstellungsverhältnissen (Vollzeit/Teilzeit/frei/ehrenamtlich) und mit den unterschiedlichsten Lebensläufen. So finden sich unter den Materialverwalter:innen eine ehemalige Tourismusmanagerin, eine Goldhändlerin, eine Werbetexterin, Künstler:innen verschiedener Façon und mehr. Was alle verbindet ist, neben einem gemeinsamen Verständnis von Kultur und Politik, die Liebe zum Planeten und somit zur nachhaltigen Idee hinter dem Fundus. Dafür nehmen alle schon die eine oder andere Unannehmlichkeit auf sich; die Gehälter sind aufgrund knapper Kassen weiterhin gering, die Hallen dunkel und im Winter bitterkalt. Doch die HMV trägt einen anderen, unbezahlbaren Wert. Sie ist ein Ort des Sich-Findens: Nicht wenige der jetzt in der HMV Wirkenden haben zunächst einige Zeit ehrenamtlich mit angepackt, ihren individuellen Bereich gefunden und wurden schließlich übernommen. Andere Ehrenamtliche tanken in freundschaftlicher und kreativer Atmosphäre ihre Batterien auf und ziehen weiter.

## DIE GRÜNDER:INNEN

**PETRA SOMMER** ist 1970 als Tochter tschechischer Eltern in Hamburg geboren. Das Elternhaus ist von Kreativität geprägt: ihr Vater arbeitete als Textdichter und Regisseur, ihre Mutter ist Musikerin und Klavierlehrerin. Seit Mitte der 90er Jahre ist Petra beruflich in den Bereichen Bühnenbild und Ausstattung aktiv, beginnend mit Bühnenbildassistenten auf Kampnagel, seitdem Eventausstattung, Sonderanfertigungen, Requisite für Kurzfilme, Kostümmalerei für Musicals, Strukturmalerei für Fotoshootings, Modellbau und vielem mehr. Ab 2000 ist Petra dann vor allem als Szenenbildnerin und Filmausstatterin tätig. Sie beginnt, nicht nur selbst auszustatten, sondern die Verantwortung für gesamte Art Departments zu übernehmen. In dieser Funktion betreut sie Dreharbeiten für folgende große Produktionsfirmen wie BSW, MTV und Cobblestone u.v.m. In den Jahren 2004 – 2010 wird sie von Markenfilm, der größten europäischen Werbefilmproduktion, als verantwortliche Filmausstatterin und Szenenbildnerin für etliche große Produktionen gebucht. Es entstehen Werbespots unter anderem für Kunden wie e-Bay, Peugeot, Ültje, BMW, etc. pp.

Ende 2010 entschied sie sich, die Werbebranche zu verlassen und entwickelt die Idee, Materialien aus der Film- und messewelt sinnvoll weiterzuvermitteln. Seit Ende 2011 arbeitete Petra auf die Realisierung der „Hanseatische Materialverwaltung“ (HMV) hin. Gemeinsam mit Projektpartner Jens Gottschau ist sie Gründerin und Geschäftsführerin des gemeinnützigen Fundus, der am 23.Mai 2013 in Hamburg seinen Betrieb aufgenommen hat. Seit 2021 hat sie sich als Geschäftsführerin zurückgezogen, um neue Dinge auszuprobieren.

**JENS GOTTSCHAU** ist 1981 als Sohn eines gebürtigen Hamburgers und einer französisch-mauritanischen Mutter in Hamburg geboren. Nach Abschluss seines Studium an der (Kommunikationsdesign und Illustration) wendete er sich vermehrt der freien Kunst zu.

Die größte Motivation seines künstlerischen Schaffens ist das beständige Erforschen von Grenzbereichen – immer mit dem Ziel, die Rezipient:innen seiner Kunst auf eine Reise mitzunehmen, um sie schließlich zu aktiven Teilnehmer:innen werden zu lassen. Auch die Suche nach Sinnhaftigkeit spinnt sich als roter Faden durch sein bisheriges Schaffen. Als „Livezeichner“ hatte Jens Gottschau diverse Auftritte in Hamburg (Museum of Modern Art, Golden Pudel Club, Deutsches Schauspielhaus, ...), in München, Berlin, Barcelona und anderen Städten. Anfang 2011 begann er stärker raumbildnerisch zu arbeiten. So zum Beispiel baute er mit der Künstlerin Lena Moritzen einen acht Meter hohen, beleuchteten Turm aus alten Fenstern in der Halle 3 im Oberhafen. Knapp zwei Jahr später wurde ebendiese Halle Heimat der Hanseatischen Materialverwaltung.

Als bildender Künstler hat er Kenntnisse über die Arbeitsweise, die Bedürfnisse und die Schwierigkeiten der Künstler:innen in Hamburg erlangt. Nach mehreren Jahren des Engagements kennt er die Szene der freien Kunst in Hamburg recht gut. Als kreativer Handwerker hat er sich Kenntnisse über die Verarbeitungsmöglichkeiten unterschiedlichster Materialien angeeignet.

Während seiner Mitarbeit in einem Stadtplanungsbüro hat er sich mit städteplanerischen und politischen Vorgängen vertraut gemacht und auch dort wichtige Kontakte geknüpft.



Deutsches  
Schauspielhaus  
Hamburg



THALIA

Staatsoper  
Hamburg



HAMBURGER  
KUNSTHALLE



HAMBURGER  
KAMMER  
OPER

DEICHTOR  
HALLEN  
INTERNATIONALE KUNST  
UND FOTOGRAFIE  
HAMBURG

KUNSTVEREIN  
IN  
HAMBURG

Laeiszhalle  
Hamburg



Ernst Deutsch Theater



GRÜNER  
DREHPASS

MK&G MUSEUM FÜR  
KUNST UND GEWERBE  
HAMBURG



HISTORISCHE MUSEEN HAMBURG



SEIT 1841  
ST. PAULI THEATER



Hafen  
Museum  
Hamburg



IKFF HAMBURG  
Internationales KurzFilmFestival



Internationales  
Maritimes Museum  
Hamburg



FTA FILM- UND  
THEATER-AUSSTATTUNG

Museumsverein  
"Die goldenen Fünfziger Jahre" e. V.



## PARTNER:INNEN

Bereits zu Beginn wurden die bereits etablierten Hamburger Fundus, die großen Bühnen, die Museen & die Filmproduzent:innen ins Boot geholt. Die Idee überzeugte: Auch Kulturbetriebe sind bemüht klimaneutral zu arbeiten und sind an einem nachhaltigen sowie wertschätzenden Umgang mit Kulissen und Requisiten interessiert.

Seither gehen regelmäßig abgespielte Bühnenbilder von Kampnagel, der Staatsoper, des Schauspielhauses oder des Thalia Theaters, Vitrinen, Lampen und Exponate des Hafemuseums oder der Deichtorhallen und Requisiten aus Drehs von Deichkind oder dem Tatortreiniger in den Bestand des Fundus über. Auch aus Schulen und Privathaushalten treffen Spenden ein.



Hamburg

Behörde für  
Kultur und Medien



Hamburg

Behörde für  
Stadtentwicklung  
und Wohnen

**HAFENCITY**  
HAMBURG



**Hamburg  
Kreativ  
Gesellschaft**



Sofortprogramm  
für Corona-bedingte  
Investitionen  
in Kultureinrichtungen



Gebr. Heinemann

*otto group*



Hamburger Sparkasse

## UNTERSTÜTZER:INNEN

Die bedeutendste Unterstützung moralischer sowie finanzieller Natur erfährt die HMV seit je her von der **Hamburger Behörde für Kultur und Medien**. Gleich zu Beginn hatte diese sich mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, der HafenCity Hamburg GmbH und der Hamburg Kreativgesellschaft zusammengetan, um die HMV mit einer Anschubsfinanzierung aus der Taufe zu heben. Die damalige Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler vor der Eröffnung:

*»Es ist offensichtlich, dass nicht nur der Kulturbereich von den positiven Effekten profitieren wird, sondern auch der Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit sowie soziale Aspekte eine wichtige Rolle spielen.«*

Mit der **Kulturstiftung des Bundes** werden seit geraumer Zeit Pläne zur Zusammenarbeit geschmiedet. Weitere Stiftungen und Förderstellen sowie einige Firmen lassen sich immer wieder für die Ziele der HMV begeistern und fördern diese großzügig.

Besonders hervorzuheben ist hierbei das langjährige, finanzielle Engagement der **Gebr. Heinemann** und die großzügige Spende der Otto-Group in der Startphase.

## KÜNSTLER:INNEN

Für viele Künstler:innen in und um Hamburg ist die HMV ein zentraler **Ort der Vernetzung und des Austauschs**. Nicht nur treffen hier die Akteur:innen der Hochkultur (meist in der Material spendenden Rolle) auf die der Subkultur (welche meist Dinge leihen oder kaufen). Auch sind die Mitarbeiter:innen der HMV stets auf dem Laufenden, was das kulturelle Geschehen in der Stadt betrifft. Da jedes Projekt individuell betreut und beraten wird, knüpfen sie aus allen hier zusammenlaufenden Vorgängen neue Synergien, vermitteln Kooperationen und spezielle Dienstleister:innen und vor allem viel Wissen aus vielen Jahren Fundusgeschäft und Veranstaltungsdurchführung. Die HMV hat sich als außerordentliche Off-Location etabliert und Nachwuchs- wie namhaften Künstler:innen wie denen des **Ensemble Resonanz, Felix Kubin, Andi Otto, Jacques Palminger, Sophia Kennedy, Derya Yıldırım** u.v.m. eine Bühne geboten.

Neben unzähligen studentischen und/oder Low Budget Filmproduktionen greifen auch immer wieder Größen wie **Deichkind, Die Goldene Zitronen** oder **Udo Lindenberg** auf den Fundus zurück, als Schatzkammer für spannende Requisiten oder als extravaganten Drehort für Musikvideos oder Interviews.